

8.MÄRZ BÜNDNIS NÜRNBERG

# HERAUS ZUM INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN



**Rundgebung + demo**  
**25.11.2024**  
**Weisserturm**  
**17:30 Uhr**

**jin, jiyan, azadi!**

**tundiye rawestine**

فوق توتم ار ت نونوشخ  
دی ن ک

**stop the violence**  
停止暴力

**ni una menos**  
ف ن ن ع ل ا ف ق و  
ОСТАНОВИТЬ  
НАСИЛИЕ

Vi.S.d.P.: S.Mirabel, Fürtherstraße 112 Nürnberg

**Her mit dem schönen Leben!**

Lassen wir uns das nicht bieten! Wir fordern alles, wir wollen ein **radikal gutes Leben für alle** und nicht am Tisch der Herrschenden betteln, dass man uns die hart **erkämpften** Krümel nicht auch noch wegnimmt! Lassen wir weder **ihre Angriffe auf unser Leben** geschehen, noch die **militärischen** Angriffe auf das Leben von Menschen **in anderen Ländern**.

**Imperialistische Kriege bedeuten Elend, Leid, Hunger, Gewalt, Erniedrigung.**

**Vergewaltigungen, die systematisch als Kriegswaffe eingesetzt werden**, sind hier noch nicht mal als **Asylgrund** anerkannt.

Die "feministische Außenpolitik" lässt grüßen.

Und die Menschen, die vor diesen Konsequenzen flüchten, müssen hier auch immer mehr Angriffe auf ihre Würde und ganz konkret auf ihr Leben erdulden.

**Wir wollen all diese Angriffe aber keine Sekunde länger ertragen!**

Wir lassen nicht zu, dass die Angst einer **Machtergreifung der AfD** uns so sehr lähmen soll, dass wir die **menschenfeindliche Politik** einer Ampel stillschweigend hinnehmen oder sie sogar taktisch als vermeintlich kleineres Übel wählen!

**Nein**, wir wählen nicht zwischen Pest und Cholera.

Wir trinken ja auch nicht aus der Kloschüssel, wenn uns das Bier in der Kneipe nicht schmeckt.

**Wir wählen für uns einen anderen Weg aus der Gewalt - sowohl der Beziehungsgewalt als auch der institutionellen Gewalt.**

**Wir wählen Solidarität und Widerstand!**

**Organisieren wir uns selbst für unsere Befreiung und kämpfen für ein Leben jenseits von Ausbeutung, Unterdrückung und Gewalt!**

**Kommt am 25.11. mit uns auf die Straße**

**Weitere Infos:**

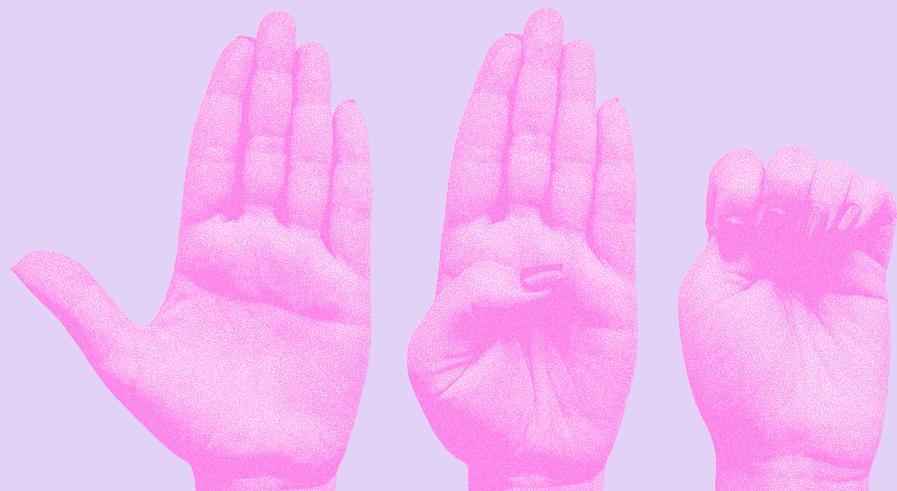
**Frauenkampftag-nbg@riseup.net**

**Facebook: 8.März Bündnis Nbg**

**Instagram: 8.Maerzbuendnis.nbg**



**Gewalt hat viele Gesichter ..... sexualisierte Gewalt. Frauen werden besonders von imperialistischen Kriegen, Sozialabbau, Armut, Wohnungsnot und Faschisierung betroffen.**



**Internationales Hilfszeichen bei häuslicher Gewalt**

Wenn von Gewalt gegen Frauen die Rede ist, denken viele an körperliche Gewalt durch (Ex-)Partner, sexualisierte Gewalt oder sogar Morde an Frauen (Femizide).

Doch die Gewalt, die Frauen in dieser Gesellschaft erfahren, ist noch weitaus **komplexer, unsichtbarer** und eng verwoben mit den **herrschenden Verhältnissen**.

Die Not einer Frau, die aus einer sich zuspitzenden Gewaltbeziehung fliehen will, aber keine Wohnung findet und Angst vor Verarmung hat, bleibt im **Verborgenen**.

*Sie wird auf dem kapitalistisch organisierten Wohnungsmarkt schwer etwas finden, zumal viele Frauen im Niedriglohnbereich arbeiten oder nur in Teilzeit, weil sie nach wie vor schwerpunktmäßig die unbezahlte Sorgearbeit für Kinder oder die Pflege von Angehörigen übernehmen.*

Auch das Elterngeld, das gerade mal **65%** ihres vorherigen Durchschnittslohns ausmacht, ist häufig eine **Armutsfalle** und so landen etliche Alleinerziehende im **Bürgergeldbezug**. Das wiederum bedeutet, sich vor den Behörden nackig zu machen, **Diskriminierung zu erdulden**, die ständige Flut an Briefen und den damit verbundenen **Druck auszuhalten**.

Zugleich sind die Angriffe auf das **Bürgergeld** durch Lindner, Scholz, Merz, Höcke und Co, auch ein Angriff auf uns lohnabhängige Frauen, von denen so viele in prekären Jobs arbeiten, bei denen mit Sozialleistungen aufgestockt werden müsste, um die immer weiter **steigenden Mieten, Energie- und Lebensmittelpreise bezahlen zu können**.

Sie sind ein Angriff auf etliche Alleinerziehende, die zumindest in den ersten Lebensjahren des Kindes **auf staatliche Unterstützung angewiesen sind**, weil die Last und das finanzielle Risiko der Sorgearbeit nicht gesellschaftlich verhandelt wird, sondern ihnen privat zugeschoben wird. Die ökonomische Abhängigkeit in Beziehungen nimmt also eher wieder zu, weil frau weiß, was sie bei einer Trennung erwartet.



**Weg mit §218!**

Während ein unerfüllter Kinderwunsch Privatsache ist und der Staat Menschen bei teuren Kinderwunschbehandlungen nur minimal unterstützt, sieht das bei einer ungewollten Schwangerschaft ganz anders aus.

**Hier greift der Staat hart durch.** Nach wie vor ist der Abbruch einer Schwangerschaft im Strafgesetz unter **"Tötung"** aufgeführt und somit keine Kassenleistung. Nach wie vor ist der Abbruch **nur unter bestimmten Bedingungen lediglich straffrei!**

Obwohl eine vom Parlament berufene Sachverständigenkommission noch einmal ganz klar die Vorteile einer Entkriminalisierung herausgestellt hat, wird bisher **nicht gehandelt**.

**Die "Fortschrittskoalition" macht genau das, was alle anderen auch schon gemacht haben - nichts!**

**Das Problem heißt Kapitalismus und Patriarchat!**

Keines dieser Themen macht allerdings gerade Schlagzeilen: nicht der **Sozialabbau**, die **Wohnungsnot**, die **Massenentlassungen** bei DB und VW, nicht die **Militarisierung** oder die **Kriegsbeteiligungen der BRD**.

Nein, **Migration** dient als **willkommenes Ablenkungsmanöver** und alle bürgerlichen Parteien überbieten sich gegenseitig bei **Abschiebewahn, Grenzkontrollen** und **Repression gegen Migrant:innen**.

In diesem Windschatten surfen alte und neue Rechte und **treiben die Hetze gegen feministische Errungenschaften und queeres Leben** voran.

Dazu verbreiten Faschist\*innen in so manchen Orten Angst und Schrecken. Der bürgerliche Staat wiederum richtet sein Augenmerk nicht etwa auf diejenigen, von denen diese Gewalt ausgeht, sondern geht **mit voller Härte gegen Antifaschist\*innen** vor.

**Hanna und Maja** wird z.B. vorgeworfen, an körperlichen Auseinandersetzungen bei Protesten gegen einen faschistischen Aufmarsch in Ungarn beteiligt gewesen zu sein.

Maja wurde bereits **nach Ungarn ausgeliefert**

- Hanna sitzt in **Untersuchungshaft** und ihr **droht dasselbe**.

**Zudem streicht der Staat zunehmend Gelder für Schutzeinrichtungen und Beratungsstellen, wie dem Nürnberger Verein Aura.**

